

# [ INHALT ]

<b>Reihenübersicht und Planungsempfehlung</b>	<b>1</b>
<b>Einstieg ins Thema</b>	
Stimmungs-Check - Wie denkst du über die Klimakrise?.....	3
Klimaquiz - Wie gut kennst du dich schon aus?.....	4
<b>Stationenarbeit - Überblick über die Klimakrise</b>	
Was müssen wir über den Klimawandel wissen?.....	6
Treibhausgase.....	7
Klimasünder.....	8
Klimafolgen.....	9
Klima retten.....	10
Antwortbögen.....	11
Das Gelernte reflektieren.....	15
<b>Gedankenexperiment zum Klimawandel</b>	
Was, wenn wir den Klimawandel noch stoppen könnten?.....	16
Fragen zum Nachdenken.....	17
<b>Klimakleber - Wie weit darf Protest gehen?</b>	
Klimaaktivisten und Straßenblockaden.....	19
Wie weit darf Protest gehen?.....	20
Heiligt der Zweck die Mittel? Das sagen die Philosophen.....	24
<b>Nachhaltigkeit</b>	
Quiz zum Raten und Schätzen.....	25
Der ökologische Fußabdruck.....	27
Mein ökologischer Fußabdruck im Alltag.....	28
CO2 reduzieren - Fallbeispiele.....	30
Nachhaltige Wege finden.....	32
<b>Greenwashing</b>	
Nachhaltigkeit in der Werbung.....	33
Hinter den Kulissen.....	34
Experteninterview.....	35
<b>Klassenarbeit + Lösungen</b>	<b>39</b>



# ÜBERSICHT

## + PLANUNGSEMPFEHLUNGEN

### 1. Stunde

#### Einstieg ins Thema

In dieser Einstiegsstunde werden die Schülerinnen und Schüler dort abgeholt, wo sie in Bezug auf ihr Vorwissen und ihre Einstellungen zum Klimawandel stehen. Durch gezielte Fragen und Diskussionen wird ein Bezug zu ihrer Lebenswelt hergestellt, um sie für das Thema zu sensibilisieren und zu motivieren.

Die SuS starten mit einem Stimmungstest (S.3), bei dem sie auf einem Stimmungsbarometer ihre aktuellen Einstellungen zu verschiedenen Aussagen markieren. Die Ergebnisse werden im Klassenverband besprochen und Reflexionsfragen gemeinsam beantwortet.

Anschließend wird das Wissen der SuS durch ein Klima-Quiz (S.4) überprüft, dessen Antworten im Plenum diskutiert werden, wobei die ausführlichen Lösungen auf Seite 5 nachzulesen sind.

### 2.-3. Stunde

#### Stationenarbeit - Überblick über die Klimakrise

In dieser Doppelstunde erhalten die Schülerinnen und Schüler durch die Arbeit an verschiedenen Stationen einen umfassenden Überblick über das Thema Klimawandel. Dieser Überblick dient als solide Grundlage für die Vertiefung des Themas in den nachfolgenden Unterrichtsstunden und fördert ein grundlegendes Verständnis der verschiedenen Aspekte und Herausforderungen des Klimawandels.

Zu Beginn der Stationenarbeit erhalten die SuS einen kurzen Einführungstext zusammen mit Reflexionsfragen und einer Übersicht über die verschiedenen Stationen (S. 6).

Anschließend werden vier Stationen zu den Themen "Treibhausgase", "Klimasünder", "Klimafolgen" und "Klima retten" im Klassenzimmer eingerichtet (S. 7-10). Die SuS erhalten einen Antwortbogen (S. 11-12), den sie nutzen, um die Fragen an jeder Station zu beantworten. Die Lösungen zu den Stationen werden später gemeinsam im Plenum besprochen (S. 13-14).

Zum Abschluss der Stationenarbeit wird das Gelernte mit zusätzlichen Reflexionsfragen vertieft und reflektiert, wobei die SuS angeregt werden, über das Erlernte hinauszudenken (S. 15).

### 4.-5. Stunde

#### Gedankenexperiment zum Klimawandel

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich anhand eines Gedankenexperiments intensiv mit der Frage, wie eine Zukunft aussehen könnte, wenn es gelänge, den Klimawandel zu stoppen. Durch dieses Experiment wird den Schülern bewusst, welche weitreichenden Folgen unser heutiges Handeln hat und wie wichtig es ist, den Klimawandel zu stoppen.

Einstieg: Die SuS führen ein Gedankenexperiment durch und überlegen, wie die Zukunft der Menschheit aussehen würde, wenn es gelänge, den Klimawandel zu stoppen. Dazu betrachten sie die Grafik auf Seite 16 und beantworten die dazugehörigen Fragen in den Sprechblasen.

Anschließend sehen sie ein kurzes Video (S. 16) und beantworten die dazugehörigen Fragen auf Seite 17. Die Lösungen (S. 18) werden gemeinsam im Plenum besprochen.

Danach werden die dazugehörigen Reflexionsfragen zunächst in Partnerarbeit und anschließend im Plenum beantwortet.

### 6.-8. Stunde

#### Klimakleber - Wie weit darf Protest gehen?

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich intensiv mit unterschiedlichen Perspektiven auf Klimaproteste auseinander. Durch die Analyse von Argumenten und philosophischen Einschätzungen wird ihnen die Komplexität des Themas bewusst und sie lernen, verschiedene Standpunkte zu reflektieren.

Die SuS sehen zum Einstieg ein Bild von einem Klimakleber und beantworten die Fragen (S.19).

Anschließend sehen sie ein Video, in dem eine Klimaaktivistin und eine Autoliebhaberin darüber diskutieren, wie weit Klimaproteste gehen dürfen. Sie beantworten dazu die Fragen (S. 20) in Einzelarbeit. Die Lösungen (S.22) werden gemeinsam besprochen.

Danach erhalten die SuS ein Arbeitsblatt, auf dem sie in Einzelarbeit Argumente für und gegen Klimaproteste notieren, basierend auf dem Video (S.21). Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum besprochen.

Danach beschäftigen sich die SuS damit, wie zwei Philosophen die Klimaproteste beurteilen würden. Dazu werden die SuS in Partnerarbeit beauftragt, die Standpunkte der Philosophen zu rekonstruieren und zu diskutieren.

## 9.-10. Stunde

### Der ökologische Fußabdruck

Die Schülerinnen und Schüler lernen den ökologischen Fußabdruck kennen und setzen sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Sie erfassen ihren eigenen Fußabdruck und reflektieren nachhaltige Entscheidungen anhand von schüler-nahen Fallbeispielen, was ihnen die Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt verdeutlicht und das Bewusstsein für nachhaltiges Verhalten fördert.

Einstieg: Die SuS erhalten ein Quiz zum Thema Nachhaltigkeit (S. 25). Die Lösungen (S. 26) werden anschließend ausführlich im Plenum besprochen.

Danach betrachten die SuS das Bild eines ökologischen Fußabdrucks auf S. 27, lesen den dazugehörigen Text und beantworten die Fragen dazu zunächst in Einzelarbeit und danach im Plenum.

Anschließend erfassen die SuS anhand von S.28 ihren eigenen ökologischen Fußabdruck im Alltag. Die dazugehörigen Fragen werden anschließend im Plenum diskutiert. Lösungsvorschläge finden sich auf S. 29.

Abschließend erhalten die SuS verschiedene Fallkarten, bei denen es darum geht, in Alltagssituationen nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Diese können entweder gruppenweise oder in Partnerarbeit bearbeitet werden (S. 30-31).

## 11. Stunde

### Nachhaltige Wege finden

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich durch Rechercheaufgaben selbstständig, wie sie in Alltagssituationen nachhaltigere Entscheidungen treffen können. Dabei wird ihnen bewusst, dass Nachhaltigkeit oft einfacher zu erreichen ist, als sie vielleicht denken.

Die SuS werden in Gruppen von zwei bis drei eingeteilt und erhalten eine von zwei Rechercheaufgaben. Optional können die Rechercheaufgaben zugeteilt werden oder die SuS können sich eine der beiden frei aussuchen. Sie lesen das Fallbeispiel aufmerksam und recherchieren anschließend im Internet, um eine nachhaltige Lösung zu finden. Ihre Ergebnisse werden anschließend im Plenum präsentiert und diskutiert.

## 12.-13. Stunde

### Greenwashing

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit Werbeanzeigen und dem Thema Greenwashing auseinander. Durch die eigenständige Recherche lernen sie, wie sie irreführende Umweltaussagen erkennen können und werden sensibilisiert für die Bedeutung ehrlicher und transparenter Werbung.

Einstieg: Die SuS sehen sich die vier verschiedenen Werbeanzeigen aufmerksam an und beantworten die dazugehörigen Fragen in den Sprechblasen im Plenum (S.34).

Anschließend wird ein Blick hinter die Kulissen dieser Werbeaussagen geworfen (S. 34). Die Texte werden in Einzelarbeit oder im Plenum gelesen und diskutiert.

Danach erhalten die SuS ein Interview mit einem Experten für das Thema Greenwashing (S. 35-36). Der Text wird im Plenum gelesen und die Reflexionsfragen werden gemeinsam diskutiert.

Anschließend gehen die SuS den "grünen Lügen" auf die Spur und recherchieren in Partnerarbeit oder bearbeiten die beiden Rechercheaufgaben (S. 36). Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert.

## Klassenarbeit

Die anschließende Klassenarbeit (S.39-41) behandelt verschiedene Facetten dieser Unterrichtseinheit.

Einerseits wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler das neu erworbene Wissen reproduzieren können, während es andererseits darum geht, die eigene Meinung überzeugend darzulegen.

Sie ist auf ca. 45 Minuten angelegt, die Lösungsvorschläge befinden sich auf S.42.

## Kompetenzen

In dieser Unterrichtsreihe erwerben die Schülerinnen und Schüler vielfältige Kompetenzen, die sie für den Umgang mit Klimawandel und Nachhaltigkeit benötigen. Sie lernen, ihre eigenen Einstellungen und ihr Vorwissen kritisch zu reflektieren und erweitern ihr Verständnis für die verschiedenen Aspekte des Klimawandels. Die SuS entwickeln die Fähigkeit, ihren ökologischen Fußabdruck zu erfassen und erkennen die Bedeutung nachhaltiger Entscheidungen im Alltag. Durch gezielte Recherche und die Auseinandersetzung mit Fallbeispielen verbessern sie ihre Fähigkeit, Informationen zu suchen, zu bewerten und kritisch zu analysieren. Sie lernen, irreführende Umweltaussagen zu erkennen und zu hinterfragen, wodurch sie ein fundiertes Urteilsvermögen entwickeln. Diese Unterrichtsreihe fördert ihre Reflexionsfähigkeit und stärkt ihr Bewusstsein für die Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt. Die SuS erweitern außerdem ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten durch Diskussionen und Gruppenarbeiten. Sie lernen, ihre Meinungen zu äußern und Argumente zu verteidigen sowie auf die Perspektiven anderer einzugehen und verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger zu werden. Sie erwerben das notwendige Wissen und die Fähigkeiten, um nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

# STIMMUNGS-CHECK

## WIE DENKST DU ÜBER DIE KLIMAKRISE?

Klimawandel und Nachhaltigkeit - diese Themen sind überall! Egal, ob in den Nachrichten, in der Schule oder bei Gesprächen mit Freunden, man kommt einfach nicht drum herum. Wie stehst du dazu? Bist du eher besorgt, hoffnungsvoll oder vielleicht sogar genervt? Kreuze auf dem Stimmungsbarometer an, wie du zu den folgenden Aussagen stehst.

1. Ich bin im Thema Klimawandel voll drin - ich weiß wirklich alles darüber!

stimme nicht zu

stimme voll zu



2. Manchmal nervt mich das ganze Gerede über Klimawandel und Nachhaltigkeit.



3. Die Klimakrise macht mir ganz schön Angst!



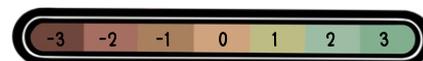
4. Nachhaltigkeit und Klimawandel sind bei meinen Freunden ein großes Thema.



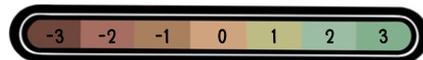
5. Die Klimakrise wird schon nicht so schlimm sein, wie alle sagen.



6. Bei uns zuhause versuchen wir, im Alltag möglichst umweltbewusst zu handeln.



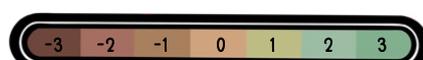
7. Ich denke sehr oft über das Thema Klimawandel nach.



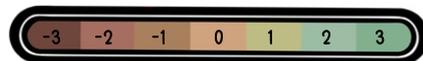
8. Ich glaube, dass die Gefahr, die vom Klimawandel ausgeht, wirklich groß ist.



9. Ich würde gerne etwas gegen den Klimawandel tun, aber ich weiß nicht so recht, was.



10. Ich könnte mir vorstellen, selbst einmal auf eine Klimademo zu gehen.



11. Ich frage mich oft, ob Politiker genug für den Umweltschutz tun.



12. Ich bin davon überzeugt, dass wir die Klimakrise in den Griff bekommen werden.



Vergleicht eure Antworten untereinander.

Bei welchen Aussagen gibt es die größten Meinungsverschiedenheiten in der Klasse?

Welche Aussage hat euch am meisten zum Nachdenken angeregt? Warum?

Denkst du, dass sich deine Meinungen nach dieser

# KLIMASÜNDER

## WER HEIZT UNSERE ERDE BESONDERS AUF?

Der Klimawandel wird durch viele Dinge verursacht. Aber was sind besonders große Klimasünder? Hier erfährst du, welche Bereiche unsere Erde besonders stark aufheizen:

### Energieerzeugung - das unsichtbare CO<sub>2</sub>-Monster

Energieerzeugung ist ein echter Klimafiesling. Ein großer Teil unserer Energie kommt aus dem Verbrennen von Kohle, Öl und Gas. Dabei entsteht jede Menge CO<sub>2</sub>, das die Erde aufheizt. Kraftwerke, die diese Brennstoffe nutzen, pusten riesige Mengen CO<sub>2</sub> in die Luft. Aber das ist noch nicht alles. Beim Verbrennen entstehen auch schädliche Gase, die die Luft verpesten. Erneuerbare Energien wie Wind, Solar und Wasserkraft sind dagegen viel sauberer. Trotzdem nutzen viele Länder immer noch hauptsächlich fossile Brennstoffe, was den Klimawandel verschärft.



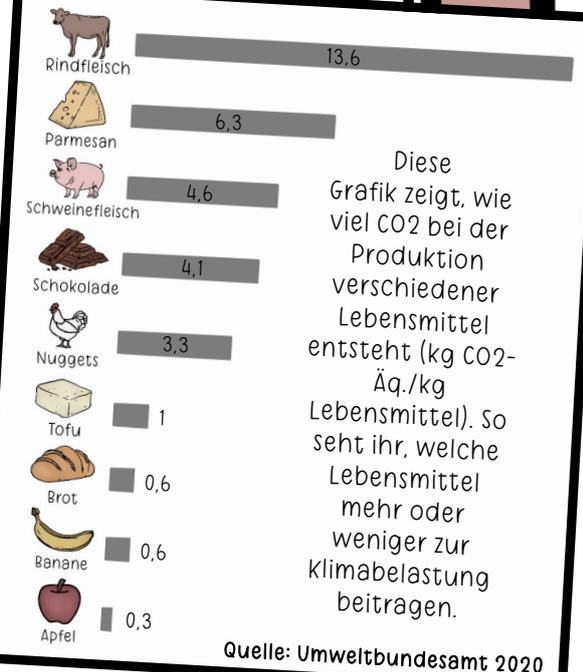
### Wie Fabriken unser Klima zerstören

Auch die Industrie ist ein echter Klimakiller. Bei der Herstellung von Stahl und Zement wird jede Menge CO<sub>2</sub> freigesetzt, weil dafür extrem hohe Temperaturen nötig sind. Und wie erreichen wir diese Temperaturen? Richtig, durch das Verbrennen von Kohle, Öl oder Gas. Aber das ist noch nicht alles! Neben CO<sub>2</sub> entstehen in der Industrie auch andere schädliche Gase, die die Erde weiter aufheizen. Es ist, als ob die Fabriken eine riesige, unsichtbare Heizung für unseren Planeten sind - und sie läuft rund um die Uhr.



### Landwirtschaft - Essen wir das Klima auf?

Stell dir die vielen Kühe und Schafe vor, die der Mensch züchtet. Diese Tiere sind wie kleine Methan-Fabriken auf vier Beinen. Wenn sie verdauen, stoßen sie Methan aus, ein Gas, das die Erde stark aufheizt. Das Methan kommt durch Rülpsen und Pupsen in die Luft - ja, du hast richtig gelesen! Aber das ist noch nicht alles. Auch Düngemittel tragen zum Problem bei. Sie enthalten Stickstoff, der im Boden zu Lachgas wird, einem starken Treibhausgas. Ein weiteres großes Problem ist der Anbau von Futtermitteln für die Tiere, die später auf unserem Teller landen. Dafür werden riesige Flächen Wald abgeholzt, um Platz für Felder zu schaffen, auf denen das Futter wachsen soll. Wälder speichern CO<sub>2</sub>, und wenn sie abgeholzt werden, wird dieses CO<sub>2</sub> freigesetzt. Auf der Grafik links kannst du sehen, welche Lebensmittel wie viel CO<sub>2</sub> ausstoßen. Besonders Fleisch verursacht extrem viel CO<sub>2</sub>, während eine regionale vegane Ernährung am wenigsten zum Klimawandel beiträgt.



### Verkehr - ein echter Klimafiesling

#### Treibhausgase im Verkehr



Der Verkehr ist ein echter Klimakiller. Autos, Lastwagen und Flugzeuge verbrennen Benzin und Diesel, was jede Menge CO<sub>2</sub> in die Luft pustet. Autos und Flugzeuge sind dabei die größten Übeltäter. Autos sind sehr weit verbreitet und schlucken massig Benzin, was jede Menge CO<sub>2</sub> freisetzt. Aber Flugzeuge sind noch schlimmer. Besonders bei langen Flügen verbrauchen sie so richtig viel CO<sub>2</sub>.

netzwerk  
lernen

Quelle: Umweltbundesamt 2016

zur Vollversion



# KLIMAWANDEL

## DAS GELERNT REFLEKTIEREN

Ihr habt nun viel über den Klimawandel gelernt. Jetzt ist es an der Zeit, dieses Wissen zu reflektieren und tiefer darüber nachzudenken. In den nächsten Minuten werdet ihr einige Fragen beantworten. Nutzt diese Gelegenheit, um eure Meinungen auszutauschen und gemeinsam zu überlegen, welche Bedeutung dieses Wissen für euch persönlich und für unsere Gesellschaft hat. Diskutiert diese Fragen in Partnerarbeit oder zusammen als Klasse und versucht, so ausführlich wie möglich zu antworten. Es gibt hierbei kein Richtig oder Falsch - nur eure eigenen Gedanken und Perspektiven. Lasst uns gemeinsam erkunden, wie wir dieses Wissen nutzen können, um unsere Zukunft aktiv zu gestalten.

Gab es etwas in der Stationenarbeit zum Thema Klimawandel, das dir neu war oder dich besonders überrascht hat?

Was denkst du, sind die größten Herausforderungen beim Kampf gegen den Klimawandel?

Glaubst du, dass mehr Maßnahmen notwendig sind, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen? Warum oder warum nicht?

Welche Verantwortung trägt deine Generation für die Lösung der Klimakrise?

Wie fühlt es sich für dich an, wenn du darüber nachdenkst, in welcher Welt deine Kinder oder Enkelkinder einmal leben könnten?

Warum glaubst du, verdrängen viele Menschen die Dringlichkeit des Klimawandels? Welche Faktoren könnten dazu beitragen, dass sie das Thema nicht ernst nehmen oder ignorieren?

Wer, glaubst du, trägt die meiste Schuld am Klimawandel? Wer kann nichts dafür?

Denkst du, dass du selbst bereits genug tust, um den Klimawandel zu bekämpfen? Gibt es etwas, was du künftig verbessern möchtest?

Nachdem du jetzt so viel über den Klimawandel gelernt hast, siehst du die Aktionen von Klimaaktivisten wie z.B. den Klimaklebern anders?

Würdest du selbst zu einer Klimademonstration gehen? Warum oder warum nicht?

Macht dir das, was du über den Klimawandel gelernt hast, Angst? Wie geht es dir mit dieser Angst um?

Warum glaubst du, fühlen sich manche Menschen vom Thema Klimawandel überwältigt oder genervt?



# KLIMAKLEBER

KLIMAAKTIVISTEN UND STRASSENBLOCKADEN



WAS WIR JETZT TUN  
ENTSCHEIDET ÜBER DIE  
ZUKUNFT DER MENSCHHEIT!

## Wusstest du..?

Laut Wissenschaftlern wird der Klimawandel viele Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen haben. Wenn sich nichts ändert, können katastrophale Dürren, Hitzewellen, Überschwemmungen und Stürme auftreten. Es kann zu großen Versorgungsproblemen kommen, da immer weniger Pflanzen angebaut werden könnten. Außerdem könnte es auch zu Infektionskrankheiten kommen, die durch Insekten übertragen werden.

Warum hat sich der junge Mann auf der Straße festgeklebt?

Was möchte er mit seiner Aktion erreichen?

Was könnte dem jungen Mann wohl gerade durch den Kopf gehen?

Wurdest du selbst schon einmal durch Klimakleber aufgehalten?

Wie reagieren wohl Autofahrer, die durch ihn aufgehalten werden?

Was für eine Strafe könnte der junge Mann bekommen?

Was könnte die Protestaktion

Findest du das Verhalten in Ordnung?

# NACHHALTIGKEIT IN DER WERBUNG

Der Burger, der die Umwelt schont!



Fleischgenuss mit gutem Gewissen! Unsere Burger werden aus Fleisch von nachhaltigen Betrieben hergestellt!

## NACHHALTIG ERFRISCHT

Terra Bubbly aus recyceltem Material für eine grüne Zukunft

Eine Erfrischung, die den Planeten rettet!



Ein kleiner Schluck für dich - ein großer Beitrag für die Umwelt.

Für eine saubere Zukunft!



Genießen sie ein sauberes Zuhause und helfen Sie gleichzeitig der Umwelt!

Fashion mit Herz und Verstand



Mit jedem Kauf unterstützen Sie unsere Mission, die Umwelt zu schützen.

Beschreibe die Werbeanzeigen so genau wie möglich

Wie fühlen sich wohl Menschen, die diese Produkte kaufen?

Warum wird in der Werbung immer mehr mit Nachhaltigkeit ge...

Was denkst du, wie viel Wahrheit in...

zur Vollversion

Der Burger,  
der die  
Umwelt  
schont!



Fleischgenuss mit gutem  
Gewissen! Unsere Burger werden  
aus Fleisch von nachhaltigen  
Betrieben hergestellt!

## NACHHALTIG ERFRISCHT

Terra Bubbly aus recyceltem Material für eine grüne Zukunft

Eine  
Erfrischung,  
die den  
Planeten  
rettet!



Ein kleiner  
Schluck für dich  
- ein großer  
Beitrag für die  
Umwelt



netzwerk  
lernen

zur Vollversion